

Kantonales Hochbauamt  
9102 Herisau

Kasernenstrasse 17A  
Telefon 071 353 65 82  
Telefax 071 352 57 65



KANTONALES  
SPITAL

**Bauherrschaft** Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17A 9102 Herisau  
Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Jakob Preisig Projektleiter

**Architektengemeinschaft Bauleitung** Schindler Spitznagel Burkhard dipl. Arch. SIA Niederhofenrain 21 8008 Zürich  
Hans Spitznagel Architekt ETH/SIA Max Burkhard Architekt ETH/SIA

Cremer Schlaf Büsser AG Architekturbüro Oberdorfstr. 53B 9100 Herisau  
Roman Cremer Architekt HTL Werner Büsser Architekt HTL

**Bauingenieur Arbeitsgemeinschaft** Aerni + Schmid Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Gossauerstr. 47 9100 Herisau  
Niklaus Schmid

Brunner Kunz Meile Bauingenieurbüro AG Kalabinth 21 9042 Speicher /  
Schneebergstr. 9 9000 St. Gallen  
Werner Brunner

**Elektroingenieur** IBG B. Graf AG Ingenieure für Elektrotechnik SIA/SBHI Kasernenstr. 30 9100 Herisau  
Hans Fässler

**HLK-Ingenieur** Schär Berat. Ing. HTL AG Langenegg 9063 Stein AR / Gartenstr. 5 9001 St. Gallen  
Hans Schär

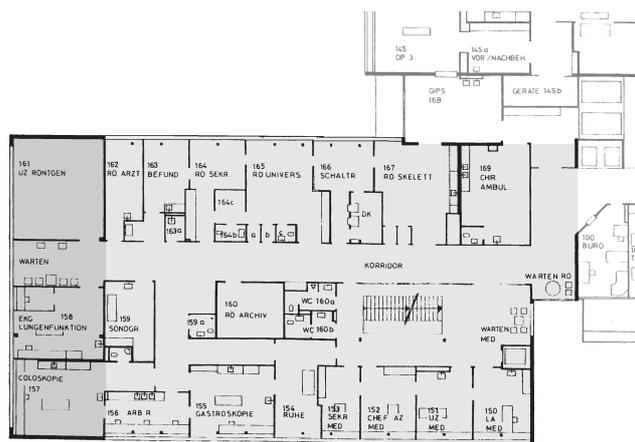
**Sanitäringenieur** Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstr. 26 9100 Herisau  
Jörg Alder

**Geschoss-Übersicht**

Umbau  
Erweiterung



Erdgeschoss



**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche		- m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	- m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche	GSF	- m <sup>2</sup>
Ausnützungsziffer	AZ	-	Gebäudegrundfläche	GGF	- m <sup>2</sup>
Geschosse	2.UG 1.UG EG 1.OG 2.OG		Umgebungsfläche	UF	- m <sup>2</sup>
			Geschossfläche	GF	4'037 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	3'601 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	436 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche	HNF	2'072 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	17'220 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche	NNF	533 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	2'605 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	914 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	3'820 m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	82 m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.10.1995 114.3 Punkte (Index 88)

	%	Fr.	<b>2 Gebäude</b>	%	Fr.
0 Grundstück	-	--	20 Baugrube	1.3	95'473.--
1 Vorbereitungsarbeiten	2.4	220'679.--	21 Rohbau 1	19.3	1'384'684.--
2 Gebäude	78.1	7'216'404.--	22 Rohbau 2	9.4	680'425.--
3 Betriebseinrichtungen	1.3	124'623.--	23 Elektroanlagen	7.8	559'833.--
4 Umgebung	3.8	350'832.--	24 HLK-Anlagen	10.4	750'740.--
5 Baunebenkosten	2.8	256'073.--	25 Sanitäranlagen	7.8	565'585.--
6 Provisorien	3.4	313'492.--	26 Transportanlagen		
7 Primäre Betriebseinrichtung	0.6	58'815.--	27 Ausbau 1	14.1	1'020'810.--
8 Primäre Ausstattung	0.3	29'917.--	28 Ausbau 2	14.0	1'011'027.--
9 Sekundäre Ausstattung	7.3	673'439.--	29 Honorare	15.9	1'147'827.--
Total Kosten 0-9	100.0	9'244'274.--	Total Gebäude	100.0	7'216'404.--
Total Baukosten 1-8	92.7	8'570'835.--			

**Kostenkennwert**

	<b>BKP 1 - 8</b>	<b>BKP 2</b>
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	2'123.--	1'788.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	498.--	419.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	4'137.--	3'483.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	3'290.--	2'770.--

**Baubeschrieb**

Architektonisch hat der Spitalkomplex durch die Aufstockung und die Erweiterung um eine Gebäudeachse eine markante Eingangspartie erhalten. Konstruktiv wurde für die Aufstockung eine Leichtbauweise gewählt mit Stahlstützen und Trapezblechen, entsprechenden Ausfachungen und Wärmedämmungen. Der ganze Trakt wurde mit einer hinterlüfteten Feinsteinzeugplatte in graublauem Ton verkleidet, der sich den bestehenden Farben und Materialien anpasst.

Im Untergeschoss erschliesst ein separater Zugang, mit guter Verbindung zu den Aufzügen, eine neue Zentralgarderobe für 300 Personen. Die Physiotherapie konnte um einen grösseren Gymnastikraum erweitert werden.

Der Haupteingang im Erdgeschoss wurde neu gestaltet und durch die Gebäudeerweiterung sind zusätzlich die Verwaltungsräume entstanden.

Im 1. OG ist das Chefarztzimmer Medizin durch die Untersuchungsräume für Lungenfunktionen, EKG und Endoskopie erweitert worden. Die bestehende Röntgenabteilung auf der Nordseite wurde umgebaut, modernisiert und mit neuen Apparaten ausgestattet.

Im 2. OG sind zusätzliche Arztbüros der Chefarzte Chirurgie und Geburtshilfe/Gynäkologie, der Sozialdienst sowie der Rapportraum untergebracht. Ein Büro für die Schulschwester und die Ärztebibliothek befinden sich ebenfalls im 2. OG.

**Bauchronik**

- April 1994 Genehmigung Gesamterneuerungs-Kredit an der Landsgemeinde
- April 1995 Baubeginn
- Juni 1996 Inbetriebnahme des Westtraktes

**Impressionen  
Situation**



**Kantonales Spital Herisau  
Westtrakt**



**Impressum:**

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion Max Burkhard Werner Büsser

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 800 / 28. Mai 1998

